

# Dank treuen Mitgliedern und Spendern ist das Cantorama in Jaun auf Kurs



Mit überraschenden Darbietungen und einem breiten Repertoire versetzte das Freiburger Oktett Contretemps das Publikum in sommerliche Stimmung.

Die Stiftung «Cantorama – Alte Kirche Jaun» und ihr Förderverein haben soeben ihre ordentlichen Jahresversammlungen abgehalten. Wie Stiftungsratspräsident Berthold Buchs in seinem Jahresbericht bekannt gab, haben im Berichtsjahr rund 1100 Personen die zwölf Konzerte besucht. Bei einem Gesamtaufwand von knapp 72 000 Franken weist der Jahresabschluss 2018 trotz eines erheblichen Abschreibungsbetrags einen kleinen Ertragsüberschuss auf. Ein gutes Rechnungsergebnis weist auch der Verein Freunde Cantorama Jaun aus, wie dessen Präsident Walter Buchs ausführte. Er bedankte sich bei den Mitgliedern, seien es Einzelpersonen, Chöre oder Gemeinden und Pfarreien. Dank deren Treue habe der Verein den Betriebsbeitrag an das Cantorama weiter leicht erhöhen können. Die Co-Präsidentin des Cäcilienverbandes Deutschfreiburg, Manuela Dorthe-Buntschu, regte an, die Kontakte mit den Chören, namentlich den Cäcilienvereinen beider Sprachgemeinschaften im Kanton, wieder etwas zu beleben, um diese so auf die Vorzüge dieses regionalen Kulturzentrums im Jauntals aufmerksam zu machen. Die Verantwortlichen des Cantoramas nahmen diese Anregung gerne entgegen. Sie werden sich zudem

erste Gedanken über allfällige Sonderanlässe zum 30-jährigen Bestehen des Cantoramas im Jahr 2021 machen.